

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HOERSTGEN

# GEMEINDEBOTE

HOERSTGEN + RHEURDT + SEVELEN

JUNI | JULI | AUGUST 2024

Psalm 147, 3 - Monatsspruch für den August

## „Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“

**Bei diesen Worten horchen viele Menschen auf.** Menschen, deren Herz gebrochen ist bei einer schweren Erfahrung, die verletzt wurden, sichtbar oder unsichtbar. Und die davon einen Knacks haben und eine Wunde mit sich tragen, die nicht so einfach wieder weggehen. Davon gibt's viele. Auch viele, die das möglichst zu verbergen versuchen und nicht allen zeigen wollen. Aber „der Herr heilt“? Wirklich? Schön wär's ja. Aber wie soll das gehen?

Für eine neue Kirchenordnung sollen zwei junge Leute den christlichen Glauben zusammenfassen. Sie sind beide in ihren Zwanzigern, also so jung, dass ihnen viele, die heute in der Kirche etwas zu sagen haben, kaum den Gemeindebus zum Fahren anvertrauen würden.

Ihr wohlüberlegtes Büchlein in drei Teilen ist unser „Heidelberger Katechismus“, geschrieben 1563 von Zacharias Ursinus und Caspar Olevian im Auftrag von Kurfürst Friedrich dem Weisen, damals zum Auswendiglernen gemacht. Schließlich soll es noch eine Art Überschrift kriegen. Sie wagen es und setzen oben drüber:

### „Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?“

Viele Leserinnen und Leser fanden und finden das schwächlich. „Nein, das ist nichts für mich. Trost brauche ich zum Glück (noch) nicht.“ Andere schauen umso genauer hin. Genau das brauche ich ja, Trost! Aber was könnte das denn sein? Die Antwort:

### „Dass ich mit Leib und Seele und Seele im Leben und im Sterben nicht mir, sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre.“

Nicht Herrin oder Herr über das eigene Leben zu sein, sich nicht selbst zu gehören, sondern einen anderen Herrn (oder eine andere Herrin) zu haben, soll das der Trost sein? Ja, wenn das nicht bedeutet, beherrscht und fremdbestimmt zu werden. Sondern nicht „herrenlos“ zu sein, zu wissen, da ist einer, der mich kennt und mich sieht, dem ich nicht egal bin und der sich kümmert. Unsere besonders hübsche und besonders fröhliche Hündin war ein Straßenhund-Welpen in Rumänien. Was wäre sie, wenn sie herrenlos geblieben wäre, keine Herrin bekommen hätte? Sicher nicht das, was sie heute ist.

Foto: Stefan Maser



Frage 1 des „Heidelberger“ fasst zusammen, was Jesus Christus für Menschen und Tiere getan hat und tut, was das ändert und wie es sie verändert.

Der Psalm 147, aus dem das Monatswort kommt, hat gewagte Beispiele aus der ganze Fülle des Lebens, was der Ewige für Menschen und Tiere Leute getan hat und tut. Sie sind nicht herrenlos, die ganze Welt ist es nicht! Und wenn sie auch oft so tut oder so scheint.

Wo der Heidelberger Katechismus gelernt wurde oder wenigstens nicht ganz vergessen ist, wird oft diese Strophe aus einem anderen Psalm gesungen:

**„Anbetung, Ehre, Dank und Ruhm sei unserm Gott im Heiligtum,  
der Tag für Tag uns segnet;/  
dem Gott, der Lasten auf uns legt, doch uns mit unsern Lasten trägt  
und uns mit Huld begegnet./  
Sollt ihm, dem Herrn der Herrlichkeit, dem Gott vollkommener Seligkeit,  
nicht Ruhm und Ehr gebühren?/  
Er kann, Er will, Er wird in Not, vom Tode selbst und durch den Tod  
uns zu dem Leben führen.“**

(eg 281, 3, M. Jorissen nach Psalm 68)

Er kann, er will, er wird! Das ist es. Die Heilung, der Verband für Wunden, die nicht einfach wieder weggehen. Der Trost. Und Grund genug, anders zu leben. Nicht mehr herrenlos halt.

Mit den anderen Mitarbeitenden der Gemeinde grüßt herzlich Ihr und euer

**Pastor Stefan Maser**

## Herzliche Einladung ins Antoniushaus in Sevelen



Foto: Susanne Hein

**Wir laden herzlich ein zu unseren wöchentlichen Gottesdiensten** in der Kapelle des Antoniushauses in Sevelen, Büllenstraße 1. Jeden Dienstag treffen wir uns von 9:30 Uhr bis ca. 10:00 Uhr zu einer Andacht mit Abendmahl in der Kapelle des Antoniushauses. Die Bewohner:innen singen gerne – und sicher noch lieber, wenn unsere Gemeinde dabei hilft! Unsere Gottesdienste sind öffentlich, und jeder darf gerne kommen und mitmachen!

**Außerdem laden wir die ganze Gemeinde herzlich ein** zu einem Sommerkonzert im Antoniushaus. Auch da freuen sich alle über Ihre und eure Hilfe beim Singen!

Also schonmal vormerken: **MUSIK IM ANTONIUSHAUS**

Am Samstag, 22. Juni 2024 um 15:00 Uhr geht es los mit ganz viel Musik zum Mitsingen und zum Zuhören. Wir treffen uns im großen Saal am Haupteingang oder bei strahlendem Sommerwetter auch vielleicht draußen. Es musizieren der Kirchenchor und der Instrumentalkreis unserer Gemeinde.

Wir freuen uns auf alle!

**Kirchenchor und Instrumentalkreis, Pfarrer Stefan Maser,  
Susanne Hein und Annette Lubenow**

## Familiennachmittag im Gemeindehaus Hoerstgen

**Seit 2018 sind die Musikzwerge** Teil der Evangelischen Kirchengemeinde Hoerstgen. In dieser Gruppe wurden die Jüngsten der Gemeinde mit ihren Mamas, Papas, Omas oder Opas an Musik herangeführt. Bereits schwangere Mütter waren in der Gruppe herzlich willkommen. Gemeinsam wurden Kuschel-Verse gesprochen, Instrumente kennengelernt, getanzt und alte und neue Kinder- und Kirchenlieder gesungen.

Seit 2018 sind einige Musikzwerge zu Musik-„Riesen“ herangewachsen und wollen nun auch mal ohne Eltern singen. Daher bieten wir seit dem Mai 2024 ein neues Konzept an:

Jeden Montag (nicht in den Ferien und an Feiertagen) treffen sich Familien im Gemeindehaus.

- Ab 15:30 trifft sich eine Instrumentalkreisgruppe.
- Die Musikzwerge (bis 3 Jahren) singen von 16 Uhr bis 16:45 Uhr.
- Die großen Musikzwerge (ab 4 Jahren) sind jetzt Musikspatzen und singen und musizieren von 16:45 Uhr bis 17:30 Uhr.

Während unten musiziert wird, finden oben im großen „Jugendraum“ offene Angebote statt:

- von 16 Uhr bis 16:45 Uhr der Spatzentreff,
- von 16:45 Uhr bis 17:30 Uhr der Zwergentreff.

Von 17:30 Uhr bis 18:00 Uhr lassen wir den Tag gemeinsam ausklingen.

Dank der vielen Möglichkeiten im Gemeindehaus gibt es jederzeit Ruheräume, in die ihr euch zurückziehen könnt.

Wir freuen uns, euch im Gemeindehaus wiederzusehen.

**Annette Lubenow und Karen Weber**

	Musik (unten) (Ansprechperson: Annette Lubenow)	Offenes Angebot (oben) (Ansprechperson: Karen Weber)
15:30 – 16:00 Uhr	Instrumentalkreis III	
16:00 – 16:45 Uhr	Musikzwerge (0-3 Jahre)	Spatzentreff (ab 4 Jahren)
16:45 – 17:30 Uhr	Musikspatzen (ab 4 Jahren)	Zwergentreff (0-3 Jahre)
17:30 – 18:00 Uhr	Gemeinsamer Ausklang	Gemeinsamer Ausklang





## „Vergessene Pracht“

Ausstellung im Gewölbekeller - Zentrum Kloster Kamp



Foto: Jörg Heil

**Ende März hatte ich die Gelegenheit**, an der Eröffnung der neuen Ausstellung im Gewölbekeller teilzunehmen. Der Künstler Sven Fennema und der Leiter des Zentrums, Dr. Peter Hahnen, eröffneten die Schau prachtvoller Fotografien. Fantastische Musik mit Didgeridoos, Gitarre und Cajón umrahmte die Eröffnung. Sven Fennema berichtete von seinem Abenteuer, `Lost Places` in ganz Europa aufzuspüren, zu erkunden und dann mit viel Geduld zu fotografieren. Seltene Fotos von Orten mit einer großen Vergangenheit als Theater, Palast oder Industriegebäude beeindruckten die BesucherInnen. Räume ohne Menschen in unterschiedlichen Phasen des Verfalls, aber immer farbig spektakulär, wecken die Fantasie, lassen unsere Gedanken in örtlich und zeitlich ferne Szenarien wandern und mögliche Handlungen erfinden. Doch auch die Betrachtung und der Genuss der Fotografien allein sind einen Besuch der Ausstellung wert.

Die Ausstellung können Sie bis zum 3. November 2024 besuchen:  
**Dienstag bis Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr,**  
**an Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 17.00 Uhr.**

Ich lade Sie herzlich zu einem Besuch ein, und vielleicht treffen Sie auch

Jörg Heil

Foto: Jobst Gutknecht (printer), Public domain, via Wikimedia Commons

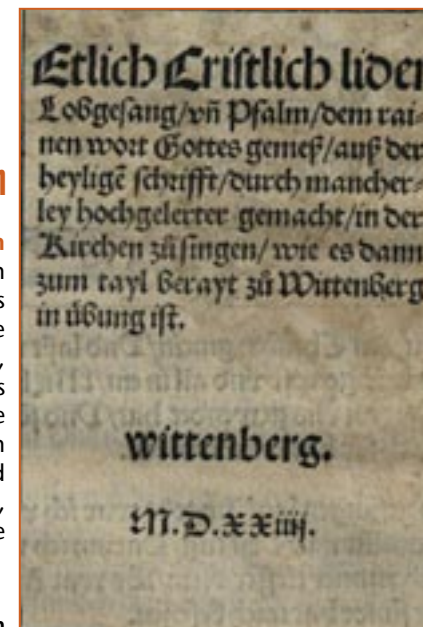
## 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

**Der Posaunenchor lädt herzlich ein zu einem besonderen Konzert**, das dem 500-jährigen Jubiläum des Evangelischen Gesangbuchs gewidmet ist! Unter dem Titel "500 Jahre Evangelisches Gesangbuch: Lebensbegleiter, Statussymbol, Spiegel seiner Zeit" nimmt er uns mit auf eine musikalische Reise durch die Geschichte und Bedeutung dieser einzigartigen Sammlung von Liedern. Der Eintritt ist frei, und die BläserInnen freuen sich über jeden und jede, die mit uns dieses besondere Jubiläum feiern – je mehr singende Stimmen, desto besser!

**6. Oktober 2024, 18 Uhr, Kirche Hoerstgen**

**Posaunenchor Hoerstgen**

(Bis zum Erntedanktag ist noch Zeit - aber bitte schon einmal vormerken!)



## „Geh aus mein Herz und suche Freud!“

**Der Kirchenchor Hoerstgen macht einen Ausflug!** Es wird keine weite Reise sein, aber wir wollen viel Spaß haben und wir erwarten viele neue und schöne Eindrücke. Es geht zum Bio-Landwirtschaftsbetrieb „Haus Frohnenbruch“.

Biologische Landwirtschaft hat etwas mit Wertschätzung zu tun. Wertschätzung der Pflanzen, Wertschätzung der Tiere und nicht zuletzt dadurch auch die Wertschätzung der Menschen. Natürlich ist die Ökologie das eine, aber die Ökonomie ist das andere, und beides ist gleichermaßen wichtig. Wie beides zusammengehen kann, werden wir sicher auch vermittelt bekommen.

Wir beginnen mit der Wertschätzung unseres Schöpfers. Dies werden wir mit einem Gottesdienst auf dem Gelände des Haus Frohnenbruch tun. Dazu sind nicht nur die Mitglieder des Chores eingeladen, sondern die herzliche Einladung gilt auch für Alle, die gerne am Samstagmorgen an diesem Gottesdienst teilnehmen möchten.

Paul Gerhardt ist der Verfasser vieler, sehr bekannter Kirchenlieder, die seit mehr als 350 Jahren regelmäßig und gerne in Gottesdiensten gesungen werden. Das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ hat nahezu den Charakter eines Volkslieds. In diesem Lied beschreibt Paul Gerhardt, in einem großen Bogen, Gottes reiche Schöpfung, deren Teil wir Menschen sind. Wir Menschen sollen uns daran erfreuen und damit Gott die notwendige Ehre erweisen. Mehr dazu in diesem Gottesdienst.

**Samstag 29. Juni 2024, 11 Uhr: Gottesdienst mit dem Kirchenchor**  
Haus Frohnenbruch in Hoerstgen, Schloßallee 81

Das Vorbereitungs-Team

## Der Männerkreis unserer Gemeinde hat Geburtstag!

In unserer Kirchengemeinde gibt es, neben den regelmäßigen Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen, sehr viele Angebote. Der Männerkreis ist ein solches Angebot. Unser Männerkreis wird jetzt 20 Jahre alt. Am 14. September 2004 haben sich 15 Männer unserer Gemeinde zum ersten Mal getroffen, um darüber nachzudenken, wie sich auch Männer in das Leben in und für die Evangelische Kirchengemeinde Hoerstgen Rheurdt Sevelen einbringen können. Die 15 Männer waren sich schnell einig, dass es richtig und notwendig ist, auch Männern ein regelmäßiges Angebot zu machen. Aus den ersten Gedanken wurden viele Aktivitäten. Zum Beispiel:

- Männer kochen
  - Männer organisieren Tagesausflüge als Angebot für die ganze Gemeinde
  - Männer organisieren und verantworten besondere Gottesdienste. „Gottesdienste zum Reformationstag“, „Gottesdienste in der Osternacht“
  - Männer gestalten Diskussionsabende zu aktuellen und/oder grundsätzlichen Themen.
- Der jeweils erste Montag im Monat war regelmäßig „Männertag“ in Hoerstgen. Daran wollen wir wieder anknüpfen und der Aktualität anpassen. Denn durch die Corona-Pandemie wurden viele liebgewordene oder neue Aktivitäten ausgebremst. Zum 20. Geburtstag möchten wir den Männerkreis neu beleben. Wir sind überzeugt, gerade in der aktuellen Zeit, die von der Politik als „Zeitenwende“ bezeichnet wird, sind wir Männer gefragt, ins Gespräch zu kommen und uns ins Gespräch zu bringen. In nahezu allen Lebensbereichen werden altgewohnte Strukturen infrage gestellt oder sogar aktiv zerstört. Der Männerkreis hat nicht den Anspruch, Lösungen für alle offenen Probleme zu erarbeiten. Wir glauben, dass wir Männer uns in die Diskussionen einbringen können. Aber noch wichtiger scheint es uns, dass wir Männer einen Raum brauchen, wo wir uns die notwendige Zurüstung und Rückversicherung abholen und/oder anderen anbieten können.

Was wollen wir tun? Wir laden alle Männer unserer Kirchengemeinde ein, unseren Geburtstag und Neustart zu feiern. Der 14. September ist in diesem Jahr ein Samstag. (K)ein passender Termin für einen Männerabend!? Als Alternative laden wir zum 16. September (ein Montag) zur Geburtstagsfeier des Männerkreises in das Evangelische Gemeindehaus Sevelen ein. Neben einem kleinen Imbiss wollen wir miteinander ins Gespräch kommen. Über Gott und die Welt. Aber auch darüber, mit welchen Aktivitäten wir Männer uns in die Gemeindegemeinschaft einbringen können. Darüber hinaus wollen wir uns thematisch mit dem Reformator Ulrich Zwingli befassen, als Vorbereitung zum diesjährigen Gottesdienst zum Reformationstag. Damit schließen wir die Trilogie ab, über die bekanntesten europäischen Reformatoren, Martin Luther, Johannes Calvin und Ulrich Zwingli.

Alle drei Reformatoren haben mit ihrem Denken und Handeln die Gesellschaften ihrer Zeit stark beeinflusst und nachhaltig geprägt. Was ist davon heute noch geblieben? Was können uns die Lehren dieser Reformatoren heute noch bieten? Antworten auf aktuelle Probleme? Wir werden wahrscheinlich keine eindeutigen Aussagen dazu finden. Aber wir sind überzeugt, dass schon das Nachdenken und das darüber Sprechen uns weiterbringen wird.

Dann kommt noch die wichtigste Feststellung: „Es ist immer gut, wenn Mann ins Gespräch kommt!“ Unser Angebot steht! - Unsere Einladung auch!

Männerarbeit Hoerstgen



Gemeindeausflug zur Viller Mühle Goch

Der Männerkreis bietet eine Nachmittagsfahrt an den Niederrhein an: Es geht zum „wahnsinnigen Puppenspieler“ Heinz Boemler, der seit Jahrzehnten Krimskram gesammelt hat und diesen in der ehemaligen Ölmühle an der Niers in Goch-Hommersum gerne zeigt. Die Fahrt ist gemeindefreundlich, also Damen wie Herren. Die Gruppe sollte 20 Personen enthalten, dann könnte auch ein Kaffeetrinken nach Begehung möglich sein. Eintritt und Kaffee sind mit 26 € kalkuliert. Die Fahrt müsste mit fünf Autos gemacht werden, freiwillige Chauffeure und Chauffeuren gesucht. Das Ziel ist mit öffentlichem Verkehrsangebot nicht in akzeptabler Zeit erreichbar. Fahrer und Fahrerinnen erhalten eine kleine Spritvergütung. Der Teilnahmebetrag wird vor Ort entgegengenommen.

Also Termin vormerken: **Samstag 24. August 2024, 14 Uhr vor Ort** (Abfahrt in Hoerstgen 13 Uhr). Platzvergabe zunächst an Mitglieder unserer Kirchengemeinde, bei noch freien Plätzen können Freundinnen oder Freunde berücksichtigt werden. Die Fahrt lohnt sich allein für all das „Angesammelte“; und den achtzigjährigen Heinz zu erleben, ist auch ein Genuss. Die Viller Mühle ist nur mit Einschränkungen behindertengerecht zugänglich. Heinz freut sich übrigens immer über „Geschenke“ aus alter Zeit, die zu Hause vielleicht nur störend rumstehen. Anmeldungen und Erklärung der Bereitschaft zum Fahren und Mitnehmen nehme ich gern telefonisch unter 02842 42639 entgegen

Wolfgang Lietzow





## Spannende Trilogie aus der schwedischen Provinz

Ja, ich gebe es zu, ich lese gern skandinavische Krimis. Wenn sie nicht explizite Grausamkeiten betonen, sondern intelligent geschrieben sind und Menschlichkeit der handelnden Personen zeigen, lese ich sie besonders gerne. Wir wurden auf die Schwedin Tove Alsterdal aufmerksam, als wir das Buch „Blinde Tunnel“ von ihr lasen. In diesem Buch kauft ein schwedisches Ehepaar ein Weingut in Tschechien und wird mit den Folgen der millionenfachen Vertreibung von Sudetendeutschen nach dem 2. Weltkrieg konfrontiert (auch lesenswert).



Foto Jörg Heil

Im Buch wurde eine Trilogie von Krimis beworben, die wir uns vom Sprachstil und dem Umgang mit Handlung und Figuren gut für uns vorstellen konnten. In den Jahren 2020 bis 2023 erschienen „Sturmrot“, „Erdschwarz“ und „Nebelblau“ von Tove Alsterdal. Und die ersten Leser können nur bestätigen, dass die Bücher lesenswert sind. Die Hauptfigur der drei Fälle ist die junge Polizistin Eira Sjödin. Sie ist nach Ausbildung und Leben in Stockholm in ihren Heimatort Kramfors im Norden Schwedens zurückgekehrt. Sie muss sich um ihre Mutter Kerstin kümmern, die beginnt dement zu werden.

1. Olof war erst vierzehn Jahre alt, als er gestand, die etwas ältere Lina Stavred ermordet zu haben. Über zwanzig Jahre später biegt Olof auf einer geschäftlichen Reise in Adalen von der Autobahn ab und will seinen Vater besuchen. Der Schlüssel liegt am altvertrauten Ort, und Olof findet seinen Vater ermordet in der Badewanne. Eira hat ihren ersten Fall, und ihre Vergangenheit holt sie ein. Sie war erst neun Jahre alt, als Lina ermordet wurde, und Olof war der Junge in ihren Alpträumen.

2. In einem verlassenen Haus in den Wäldern im Norden wird ein verhungertes Mann aufgefunden, den seine Tochter als vermisst gemeldet hatte.

Zwei Finger fehlen an seiner linken Hand. In einer kleinen Bergbaugemeinde wird im Keller eines Hauses ein weiterer Mann tot aufgefunden. Eira Sjödin wird hinzugezogen, da sich niemand so gut in der Gegend auskennt wie sie. Als schließlich ein weiterer Mann verschwindet, trifft es sie persönlich, so dass sie alles riskiert, um ihn zu finden.

3. Im Hafen von Lunde finden nach dem Schmelzen des Eises Taucher das Skelett eines offensichtlich erschossenen Menschen. Eira ist inzwischen schwanger und im Innendienst. Sie darf die Untersuchung leiten, weil für die junge Polizisten scheinbar keine Gefahr besteht – ein Irrtum...

Drei Fälle, bei denen Eira Sjödin tief in die zwischenmenschlichen Beziehungen eindringt, in die Vergangenheit, in denen sie akribisch ermittelt und nicht nur die Suche nach dem Täter wichtig ist, sondern auch die Umstände, die nicht so offen auf der Hand liegen. Ich kann sie nur empfehlen, und man sollte sie auch in der Reihenfolge lesen.

Jörg Heil

# Deine Spende macht schlau.



Spende jetzt!







Es grüßen die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2024

Fotos: Stefan Maser

## Konfikids und Konfis gesucht!

Mit etwa 14 Jahren feiern unsere Jugendlichen Konfirmation, die Bestätigung ihrer Zugehörigkeit als „Große“ zur Evangelischen Gemeinde. Dazu gehört seit jeher, Bescheid zu wissen über Bibel, Glaube und Gemeinde. Darum gibt es in zwei Schuljahren wöchentliche Treffen in einer Gruppe Gleichaltriger zur Vorbereitung:

- Als „Konfikids“ während des dritten Schuljahres.
  - Als Konfirmandinnen und Konfirmanden in dem Schuljahr, in dem die Jugendlichen 14 Jahre alt werden, meistens im achten.
- Wenn dann nach den Osterferien zwei Wochen Schule war, wird der erste Konfirmationsgottesdienst gefeiert, eine Woche später vielleicht noch ein weiterer.

Zum Konfikids- oder Konfijahr gehört die Beteiligung der Familie am Gemeindeleben, zum Beispiel an den KIRCHE MIT KINDERN - Sonntagen in Rheurdt, an Kindergottesdienst und Kinderbibeltagen in Hoerstgen und anderen Angeboten. Für das neue Schuljahr bilden wir neue Gruppen. Schon jetzt laden wir ein zum Gottesdienst KIRCHE MIT KINDERN am Sonntag, 2.6., 10 Uhr in Rheurdt. Anschließend ist Gelegenheit zur Anmeldung und Absprachen der Anwesenden, an welchen Orten und zu welcher Zeit in der Woche (im Rahmen unserer Möglichkeiten) die Unterrichtsgruppen stattfinden sollen.

### Und bitte auch schon notieren:

Sonntag, 1.9., 10 Uhr Gottesdienst, KIRCHE MIT KINDERN, in Rheurdt zur Begrüßung der neuen Unterrichtsgruppen.

Wir sind gespannt, wer mitmachen will, und freuen uns auf euch!

Pastor Stefan Maser und das Konfikids- und Konfi-Team

## Schön war's auf der Konfifreizeit!



Fotos: Stefan Maser



Zur Konfizeit gehört die KonfiFRELzeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus allen Orten, meistens eine Woche vor der ersten Konfirmation.

In den letzten Jahren haben wir das Wochenende beim St. Michaelturm in Schaephuysen verbracht, wo Haus, Werkstatt und Freigelände uns viele Möglichkeiten bieten. An einem Tag geht es dann um die Konfirmationssprüche, am nächsten um einen selbstgestalteten Gottesdienst. In diesem Jahr hatten die Konfis hierzu auch die Gottesdienstgemeinde aus Rheurdt auf den „Berg“ eingeladen.

Und wenn am Ziel ein gastlicher Garten mit Eis, Limo und Keksen lockt, lässt sich sogar eine Wanderung über die „Rheurdter Höhen“ überstehen!

Pastor Stefan Maser





# GOTTESDIENSTKALENDER JUNI - AUGUST

# FÜR HOERSTGEN, RHEURDT UND SEVELEN

<b>Sonntag 02.06.</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Anmeldung zum Kirchlichen Unterricht, Kirche mit Kindern, Maser und Team	Rheurdt
<b>Dienstag 04.06.</b>	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Sonntag 09.06.</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Hoerstgen
<b>Dienstag 11.06.</b>	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Sonntag 16.06.</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Sevelen
<b>Dienstag 18.06.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Sonntag 23.06.</b>	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Hammes	Hoerstgen
<b>Dienstag 25.06.</b>	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Samstag 29.06.</b>	11 Uhr Freiluftgottesdienst mit dem Kirchenchor, Haus Frohnenbruch	Hoerstgen
<b>Sonntag 30.06.</b>	10 Uhr Gottesdienst, Koopmann	Sevelen
<b>Dienstag 02.07.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Sonntag 07.07.</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Koopmann	Rheurdt
<b>Sonntag 14.07.</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Hartmann	Hoerstgen
<b>Dienstag 16.07.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Hartmann	Antoniushaus
<b>Sonntag 21.07.</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Sevelen
<b>Sonntag 28.07.</b>	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Maser	Hoerstgen

<b>Dienstag 30.07.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Antoniushaus
<b>Sonntag 04.08.</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Rheurdt
<b>Dienstag 06.08.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Sonntag 11.08.</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Hoerstgen
<b>Dienstag 13.08.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Sonntag 18.08.</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Sevelen
<b>Dienstag 20.08.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Sonntag 25.08.</b>	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Koopmann	Hoerstgen
<b>Dienstag 27.08.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Sonntag 01.09.</b>	10 Uhr, Gottesdienst, Begrüßung der Unterrichtsgruppen, Kirche mit Kindern, Maser und Team	Rheurdt

## ADRESSEN

Kirche Hoerstgen,  
Dorfstraße 24

Kirche Rheurdt,  
Kirchstraße 44

Kirche Sevelen,  
Rheurder Straße 42

Kapelle des Antoniushauses Sevelen, Büllenstraße 1

Herr, deine Güte reicht,  
so weit der Himmel ist,  
und deine Wahrheit, so  
weit die Wolken gehen.

Psalm 36, 6

Ein fröhlich Herz  
macht das Leben lustig,  
aber ein betrübter Geist  
vertrocknet das Gebein.

Sprüche 17, 22

Aus Datenschutzgründen werden die Namen in unserer Onlineausgabe nicht veröffentlicht

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

**VETTER GMBH**

**BESTATTUNGEN**

In schweren Stunden ...  
... ist es gut, einen fairen Partner zu haben, der für Sie da ist und Ihnen Zeit gibt, die richtigen Entscheidungen zu treffen.  
Fragen Sie uns - wir kümmern uns gerne.

Vorm Berg 1 in Rheurdt · ☎ 0 28 45 / 60 79 400  
Marienstr. 4 in Sevelen · ☎ 0 28 35 / 44 85 15

Einfach Gut – unsere  
**Löwenapotheke**

Ihr verlässlicher Partner  
in allen Gesundheitsfragen

- **Kompetente Beratung**  
(Ernährungs- & Impfberatung)
- **Faire Preise**
- **Diskretionsbereich**  
für eine persönliche Beratung
- **Medikations-Check**  
nach Terminvereinbarung
- **Mutter-Kind-Service**  
Verleih von Babywaagen & Milchpumpen
- **Kostenloser Lieferservice**  
Bestellung auch per Mail oder App
- **Kundenkartenvorteile**
- **Messungen**  
Cholesterin, Blutzuckermessung, BMI
- **Barrierefreier Zugang**
- **Gute Parkmöglichkeiten**
- **Beschaffung internationaler Arzneimittel**

**Löwenapotheke**  
Apothekerin  
Christiane Kanngießer  
Moerser Str. 220  
47475 Kamp-Lintfort  
Telefon:  
02842 - 2384  
E-Mail:  
info@meine-loewen-apotheke.de  
[www.meine-loewen-apotheke.de](http://www.meine-loewen-apotheke.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr.: 8:00 - 18:30 Uhr  
und Sa.: 8:00 - 14:00 Uhr



 **Grafschafter Diakonie**

*DAS DIAKONISCHE WERK  
IM KIRCHENKREIS MOERS*

Beraten | Betreuen | Pflegen

Wir begleiten Sie & Ihre Familien mit unseren Angeboten in Hoerstgen, Rheurdt und Sevelen.

Wir machen viel möglich!  
[www.grafschafter-diakonie.de](http://www.grafschafter-diakonie.de)

 **Grafschafter Diakonie**  
Diakonisches Werk  
Kirchenkreis Moers



## ACK Kamp-Lintfort - Wir sind dabei!



**One Hope.  
One Home.**

Seit vielen Jahren wird am Pfingstmontag beim Kloster Kamp ein ökumenischer Freiluftgottesdienst gefeiert. Ein schöner Brauch zum Pfingstfest, das man ja auch den „Geburtstag der Kirche“ nennt. In diesem Jahr stand dieser Gottesdienst auch auf unserem Hoerstgener Gottesdienstplan. Und wir erlebten die Gründung der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Kamp-Lintfort (ACK)“.

An immer mehr Orten schließen sich die christlichen Kirchen und Gemeinden zu solchen Arbeitsgemeinschaften zusammen. Oft, wie auch in Kamp-Lintfort, nach einer langen Vorgeschichte in einem ökumenischen Arbeitskreis oder Konvent.

Eine „ACK“ drückt aus, was in der Ökumene erreicht wurde: Bei aller Verschiedenheit unserer Kirchen und Gemeinden - es gibt nichts, was uns wirklich voneinander trennt! Wir können zusammenarbeiten, bei gemeinsamen Veranstaltungen oder im Gespräch mit der Kommune oder wichtigen Einrichtungen am Ort. Und wir verabreden in einer kleinen Satzung, wie diese Zusammenarbeit aussehen soll und wie z.B. ein gemeinsames Wort an die Stadt entstehen könnte. Unsere örtliche ACK gehört zur ACK Nordrhein-Westfalen, die Ähnliches auf Landesebene tut.

Evang. Kirchengemeinde Hoerstgen, Evang. Kirchengemeinde Lintfort, Kath. Pfarrgemeinde St. Josef, Evang.-freikirchliche Gemeinde Friedenskirche Königstraße, Neuapostolische Kirche Kamp-Lintfort, Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen - es ist doch klar, dass wir alle zusammengehören!

Warum es nicht schon lange an jedem Ort eine ACK gibt? Weil einige Gemeinden sich lange selbst nicht als „Kirche“ verstanden haben. Oder einige andere Gemeinden nicht als „richtige Kirche“ gesehen haben und auch deshalb so einen Zusammenschluss nicht akzeptieren konnten. Da sind wir inzwischen weiter. Gottseidank!

Stefan Maser

*Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn;  
denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl!*

Jeremia 29, 11

## „Hoffnung säen und pflanzen“

### Eine Sämaschine für die Reformierte Kirche in der Karpato-Ukraine

Unsere Partnerkirche, die Reformierte Kirche in der Karpato-Ukraine, verfügt über ca. 180 Hektar Ackerflächen, die die zum Teil ungenutzt blieben, weil Arbeitskräfte und moderne Maschinen fehlten.

Durch den russischen Angriffskrieg haben u. a. massive Preissteigerungen zur Verschärfung der Versorgungslage der Menschen geführt. Ein Zeichen der Hoffnung sollte her. So hatte der dortige Bischof Sandor Zan Fabian die Idee, diese Ackerflächen gerade jetzt in Kriegszeiten wieder zu bestellen und so ein Zeichen der Hoffnung zu setzen. Die gewonnenen Lebensmittel sollen u.a. in der Bäckerei für die Armenspeisung des eigenen Diankoniewerks verwendet werden.

Im Frühjahr 2023 ließ das Gustav-Adolf-Werk (GAW) einen gebrauchten leistungsstarken Traktor beschaffen und ins Karpatenbecken liefern. Im Sommer 2023 konnten wir als Gemeinschaftsprojekt der Evangelischen Kirche im Rheinland, des rheinischen GAW und des GAW der Evangelischen Kirche in Deutschland in Leipzig einen nagelneuen Pflug eines bekannten Herstellers vom Niederrhein zu einem sehr günstigen Preis kaufen, der im Herbst in Dienst genommen werden konnte. Die Fotos zeigen den ersten Einsatz.



Fotos: GAW

Um diese wunderbare Hoffnungsgeschichte fortzuführen, benötigt unsere Partnerkirche jetzt noch eine geeignete Sämaschine. Wir werden versuchen, in einem Nachbarland der Ukraine ein gebrauchtes Gerät zu erwerben. Darum hier eine neue Spendenbitte. Wir brauchen die Hilfe vieler, um unsere Partner zu unterstützen: GAW Zweiggruppe Moers, DE67 3506 0190 1013 4834 14, KD-Bank, "Sämaschine Ukraine"

Mögen Traktor, Pflug und Sämaschine die Grundlage sein, die Böden zu bereiten, dass Getreide und andere Früchte wachsen und gedeihen und den Menschen im Karpatenbecken damit ein Stück Lebensgrundlage und Hoffnung geschenkt wird.

Thomas Kraft, Landeskirchenamt Düsseldorf

Stefan Maser, GAW Zweiggruppe Moers

*Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag  
und wünschen Gottes Segen!*

SEVELEN



RHEURDT

HOERSTGEN

Aus Datenschutzgründen werden die Namen in unserer Onlineausgabe nicht veröffentlicht



## Reise in die Vergangenheit...

Zwanzig Frauleut trafen sich am 14. März zu einer Führung in der Dorfkirche Hoerstgen. Zunächst berichtete uns Annette Lubenow von den Besonderheiten und der Geschichte der einzigartigen Weidtmann-Orgel von 1731. Wer wäre dafür auch prädestinierter gewesen?

Danach kamen wir natürlich in den Genuss eines Mini-Orgelkonzerts, gekonnt gespielt von Annette, die in der Lage ist, die Fähigkeiten und Besonderheiten der historischen Rarität voll aus zu nutzen. Das können schließlich nicht viele, wie uns Stefan Maser versicherte.

Der Rest des Abends verflog viel zu schnell, als Herr Maser sich mit uns auf eine Zeitreise begab und uns kurzweilig und leidenschaftlich in die Vergangenheit zurück bis 1422 entführte. Die Geschichte unserer Kirche, die sich aus einer Kapelle heraus mauserte, ist aber auch bewegt und spannend, manchmal auch komisch, bis in die Jetztzeit, wie die kleine Anekdote um die Taufschale beweist. Dazu gehören im Laufe der Jahrhunderte der Wandel zur Zeit der Reformation genauso wie der Wechsel der Nationalitäten wie auch die Menschen, die diese Geschichte mit gestalteten. So erfuhren wir eine Menge Interessantes aber auch Tragisches über die Bewohner des Dorfes, Adliger und nicht adliger, spanischer Tölpel, deretwegen die Kirche und ein Teil des Dorfes abbrannte, niederländischer Herrscher, durchsetzungsfähiger Pastoren und den Siegelsspruch der Gemeinde: „Christus lux nostra“



Fotos: Frauensache

Wir bewunderten die Kirchenschätze, u.a. eine spanische Münze von 1622 und das Kirchensiegel, und wer wollte, konnte im Anschluss hinter der Orgel unter Herrn Masers Geleit den Turm erkraxeln.



## ... mit Currysoße!

Als wenn das nicht schon genug gewesen wäre, gab es zum krönenden Abschluss des Abends Elkes Currywurst-Topf. Wir schlemmten gegrillte Currywurststücke in selbstgemachter Currysoße, deren Rezept inzwischen die Runde in unserer Gruppe machte.



So kam viel Wunderbares an diesem Abend zusammen, und dafür danken wir Stefan Maser, Elke Pfitzer und Annette Lubenow, die sich wahrlich ins Zeug legten, der Frauensache einen unvergesslichen Abend zu bereiten.

So kann es weitergehen - und wie der Zufall es will, sind dieses Jahr noch drei Termine offen:

**8. August:** Grillen bei Claudia, dabei werden wieder Ideen für das kommende Frauensachejahr gesammelt und die Planung für 2025 gestaltet

**12. September:** Radtour, Route und Ziel bleiben ein Geheimnis, der Startpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben

**14. November:** Grünkohlessen bei Mark und Melani

Bis dahin bleibt gesund und ideenreich!

Es grüßt euch

Petra Brüggemann

## GRUPPEN & KREISE IN HOERSTGEN

Evangelische Kirche: Dorfstraße 24, 47475 Kamp-Lintfort | Gemeindehaus: Dorfstraße 7, 47475 Kamp-Lintfort

### KIRCHLICHER UNTERRICHT

(nicht während der Schulferien)

#### Neue Gruppen im neuen Schuljahr

#### ELTERN-KIND-KREIS „WICHELTREFF“

donnerstags, 9.30 - 11.30 Uhr (Haus der FeG, Hoerstgener Str. 473)  
Ansprechpartnerin: Conga Wessels, Tel.: 02842 / 904613

#### FRAUENSACHE

Ansprechpartnerin: Annelie Grund, Tel.: 0173 7879 293

#### MÜTTERKREIS (Gesprächskreis von Frauen mit erwachsenen Kindern)

2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Elisabeth Anhamm, Tel.: 02842 / 4984

#### SENIORINNEN- UND SENIOREN-TREFFEN

zweiwöchentlich mittwochs, 15.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Helga Wessels, Tel.: 02842 / 42842

#### POSAUNENCHOR

donnerstags, 20.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Christel Lietzow, Tel.: 02842 / 42639  
posaunenchor@kirche-hoerstgen.de

#### KIRCHENCHOR

mittwochs, 19.30 - 21.30 Uhr, Einzelstimmprobe und Chorjugend nach Vereinbarung  
Ansprechpartnerin: Annette Lubenow, Tel.: 02842 / 3398164

#### INSTRUMENTALKREIS

Kreis I: dienstags, 16.30 -17.30 Uhr  
Kreis II: dienstags 17.30-18 Uhr  
Kreis III: montags 15:30 - 16 Uhr (Saal)  
Ansprechpartnerin: Annette Lubenow, Tel.: 02842 / 3398164

#### FAMILIENNACHMITTAG IM GEMEINDEHAUS

##### Musikzwerge (0-3 Jahre)

montags, 16 - 16.45 Uhr im Saal

##### Spatzentreff (ab 4 Jahren)

montags 16 - 16.45 (oben)

##### Gemeinsamer Ausklang 17:30 - 18 Uhr

##### Musikspatzen (ab 4 Jahren)

montags, 16.45 - 17.30 Uhr im Saal

##### Zwergentreff (0-3 Jahre)

montags, 16.45 - 17.30 Uhr (oben)

Ansprechpartnerinnen Annette Lubenow, Tel.: 02842 / 3398164 und Karen Weber, Tel.: 02842 / 3398169

## GRUPPEN & KREISE IN RHEURDT

Gemeindezentrum: Kirchstraße 44, 47509 Rheurdt

### KIRCHLICHER UNTERRICHT

(nicht während der Schulferien)

#### Neue Gruppen im neuen Schuljahr

#### SCHULGOTTESDIENSTE FÜR DIE GRUNDSCHULE RHEURDT

(in der Schulzeit) donnerstags, 8.20 Uhr

### Wir und unsere Gemeinde sind es uns wert!

Wir laden ein zu einem Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterabend

am Donnerstag, 6. Juni 2024, ab 18 Uhr

im Gemeindehaus Hoerstgen, Dorfstraße 7,  
dem Wohnzimmer unserer Gemeinde.

In Tischgruppen geben wir uns untereinander aktuelle  
Einblicke in unsere Arbeitsbereiche. Dann gibt es gemäß  
1. Korinther 9, 9 einen kleinen Imbiss.

Und anschließend nehmen wir uns Zeit für ein Gespräch  
über unsere Gottesdienste. Gerade in diesem Bereich gab  
es ja zuletzt einiges an Veränderung.

Für die Vorbereitung bitten wir um kurze Anmeldung bis  
Sonntag, 2. Juni.

Herzlich grüßt Ihr und euer

Pastor Stefan Maser

#### IMPRESSUM

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums von der Redaktion:  
Stefan Maser (verantwortl.), Daniela Herlyn-Kern, Andrea Leuker, Wolfgang Lietzow, Jörg Heil  
Alle nicht besonders gekennzeichneten Fotos: Wolfgang Lietzow  
Redaktionelle Betreuung & Gestaltung: Ulrike Anhamm  
Druck: Druckerei Elter, Friedrich - Heinrich - Allee 159, 47475 Kamp - Lintfort  
Redaktionsanschrift: Evangelische Kirchengemeinde Hoerstgen, Dorfstraße 9,  
47475 Kamp-Lintfort  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 9. Juli 2024.

#### BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN DE 23 3506 0190 8803 1080 06, BIC GENODED1DKD



### KIRCHLICHER UNTERRICHT

(nicht während der Schulferien)

#### Neue Gruppen im neuen Schuljahr

#### BASTELKREIS

2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Ansprechpartnerin: Eva Eilers, Tel. 02835 / 447553

#### FRAUENTREFF

Mittwoch, 24. Juli, 14.30 Uhr

Mittwoch, 28. August, 14.30 Uhr

Mittwoch, 25. September, 14.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Karin Heil, Tel. 02835 / 5662

#### MÄNNERARBEIT

montags, 19 Uhr

Ansprechpartner: Wolfgang Lietzow, Tel: 02842 / 42639

#### EVANGELISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Die Bücherei ist geöffnet:

dienstags, 16 - 17.30 Uhr

(Das gilt auch für die Schulferien, außer in den Weihnachtsferien)

Alternativ: Büchertasche oder Termin vereinbaren.

AnsprechpartnerInnen: Karin und Jörg Heil, Tel.: 02835 - 5662 und alle Mitarbeiterinnen

E-Mail: eoeb.sevelen@ekir.de

#### BÜCHEREIFRÜHSTÜCK (Vorschau)

Mittwoch, 02.10.24, 9.30 Uhr:

„Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung“

Referentin: Sabine Nisbach

Weitere Informationen gibt es im nächsten Gemeindeboten.

Frühstück: 5,00 € pro Person

#### CAFÉ WELCOME der "Flüchtlingshilfe Sevelen"

Treffpunkt für geflüchtete Menschen und ihre Helfer\*innen,

donnerstags, ab 15.30 Uhr im Bürgerhaus Sevelen, Dorfstraße 55

#### EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

im St. Antoniushaus, Büllenstr. 1, in der Kapelle und über das Hausfernsehen,

dienstags, 9.30 Uhr



# Deine Patenschaft bringt die Welt nicht zur Vernunft. Aber Ana zur Schule.



Spende regelmäßig  
und verändere die Welt  
von Kindern in Not.





## Ein "unscheinbares Nebenamt"

Schuljahresbeginn 2024 in der "Escuelita de la Canasta de Amistad", der "Kleinen Schule vom Korb der Freundschaft", Ergänzungsschule, Hausaufgabenhilfe und Treffpunkt für Kinder des jungen Armenviertels "Los Triunfadores" am Hang des "Cerro Corona" über der "Tablada de Lurin", Lima/ Peru.

Geht das hier jemanden etwas an? - Ja, "Canasta" und "Escuelita" wurden in den letzten Jahren mein "unscheinbares Nebenamt".

**"Schafft euch ein Nebenamt,  
...ein unscheinbares, vielleicht ein geheimes  
Nebenamt. Tut die Augen auf und sucht, wo ein  
Mensch oder ein gutes Werk ein bisschen Zeit, ein  
bisschen Teilnahme, ein bisschen Gesellschaft, ein  
bisschen Arbeit eines Menschen braucht. . .  
Wer kann die Verwendungen alle aufzählen, die  
das kostbare Betriebskapital, Mensch genannt,  
haben kann! An ihm fehlt es an allen Ecken und  
Enden! Darum sucht, ob sich nicht eine Anlage für  
Menschentum findet. Lass dich nicht abschrecken,  
wenn du warten oder experimentieren musst. Auch  
auf Enttäuschungen sei gefasst. Aber lass dir ein  
Nebenamt, in dem du dich als Mensch an  
Menschen aus gibst, nicht entgehen. Es ist dir eines  
bestimmt, wenn du es nur richtig willst..."**

Albert Schweitzer (1875-1965), berühmt geworden als „Urwalddoktor“ von Lambarene/Gabun

Stefan Maser

# Wir sind für Euch da:



## HOERSTGEN

- Pfarrer** Stefan Maser, Dorfstr. 9, **Vorsitzender des Presbyteriums** Tel. + Fax: 0 28 42 / 45 51  
stefan.maser@kirche-hoerstgen.de
- Kirchmeisterin** Elke Pfitzer Tel.: 0 28 42 / 4 24 87  
elke.pfitzer@kirche-hoerstgen.de
- Küsterin** Susanne Hein Tel.: 0 28 35 / 6141  
susanne.hein@kirche-hoerstgen.de
- Kirchenmusikerin** Annette Lubenow, Burgstraße 42 a Tel.: 0 28 42 / 33 98 164  
musik@kirche-hoerstgen.de
- Gemeindehaus Hoerstgen** Tel.: 0 28 42/ 92 86 587
- Kindergottesdienst und Familiennachmittag:** Karen Weber kindergottesdienst@kirche-hoerstgen.de



## RHEURDT

- Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums** Nadja Hübinger Tel.: 0 172 / 6870681  
nadja.huebinger@kirche-hoerstgen.de
- Küsterin** Angela Tralles Tel.: 0 28 45 / 60 98 55
- Organistin** Rika Lazar Tel.: 0 28 45 / 60 77 58
- Kirche mit Kindern:** Mandy Klatt mandy.klatt@kirche-hoerstgen.de



## SEVELEN

- Küsterin** Susanne Hein Tel.: 0 28 35 / 6141  
susanne.hein@kirche-hoerstgen.de
- Gemeindehaus** Sevelen Tel.: 0 28 35 / 7 92 26

## HILFE AUßERHALB DER GEMEINDE

- Sozialstation der Grafschafter Diakonie Tel. 0 28 42 / 5 62 98
- Diakoniestation Neukirchen-Vluyn Tel. 0 28 45 / 20 00 4
- Telefonseelsorge (gebührenfrei) Tel. 0 800 / 111 01 11
- Evangelische Beratungsstelle für Lebensfragen Tel. 0 28 41 / 99 82 600
- Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers, Tel. 0 28 42 / 928 42 - 0
- Dienststelle Kamp-Lintfort, Konradstraße 86

## KIRCHENGEMEINDE ONLINE

[www.kirche-hoerstgen.de](http://www.kirche-hoerstgen.de); [www.facebook.de/kirche.hoerstgen](https://www.facebook.de/kirche.hoerstgen)

